

# Fußballabteilung (Erstgründung 1925)

## 89 Jahre Linnerer Fußball

Seit nun mehr 89 Jahren wird in Linnas Fußball im Verein gespielt. Zum 125 jährigen Jubiläum stellt der TSV Klein-Linden 12 Mannschaften, darunter auch 2 Frauen- bzw. Mädchenmannschaften.

Wieder neu begonnen hat alles kurz nach dem Krieg 1945 unter der Regie von Fußballabteilungsleiter Fritz Fricke mit dem Fußball.



*So präsentierte sich einmalig die Gießener Vorstadtel:*  
*Stehend von links nach rechts:*  
*Robert Stein, Otto Weller, Ludwig Weller, Hans Weber, Fritz Frey, Willi Schön, Gottfried Deibel, Erich Schmidt.*  
*Untere Reihe von links nach rechts:*  
*Heinrich Morneweg, Rudolf Viertelhausen, Heinrich Kuhl.*  
*Spieljahr 1925/26*  
*Die erste geschlossene Fußballmannschaft im damaligen FC „Germania“ Klein-Linden.*

In den ersten Jahren standen der Gemeinschaftssinn und der Spaß an erster Stelle, so dass keine großen Erfolge zu verzeichnen waren. Die Mannschaft pendelte zwischen der B und A-Klasse. Erst als die ersten Jugendspieler,

ausgebildet von damaligen Jugendleiter Heinrich Möhl, in den Aktiven Kader aufrückten und das Grundgerüst der Mannschaft stellten, wurden Erfolge gefeiert. 1968 stieg der TSV Klein-Linden in die Bezirksliga auf. 2 Jahre hielten sich die Linnerer in der Bezirksliga auf bevor im Jahr 1971 der Aufstieg in die Gruppenliga gefeiert wurde. Das Team von Trainer Hans Schmidt gewann souverän die Meisterschaft mit 119:32 Toren und 57:7 Punkten. Dieses Ereignis erfolgte fast gleichzeitig mit der Einweihung des neuen Rasenplatzes und wurde mit einem 4:1 Sieg gegen den Regionalligisten VfR Mannheim gefeiert. In den kommenden Jahren entwickelte sich so etwas wie das „Klein-Lindener Jahrhundert Team“, mit Spieler Größen wie J. Feldhaus, B. Knapp, M. Wagner usw. Diese Mannschaft gehörte in der Gruppenliga immer zu den Spitzenteams und schaffte 1975 den Aufstieg in die Hessenliga (damals die 3 höchste Klasse in Deutschland). Trainer Günter Würtz und der damalige 1. Vorsitzende Hanfried Knapp leiteten im Hintergrund die Geschicke der Fußballer.



Insgesamt 3 Jahre konnten sich die Fußballer in der Hessenliga halten, ehe es dann erst einmal rapide Bergab ging. Erst im Jahr 1986 wurde dieser Abstieg kurz unterbrochen durch den Aufstieg in die Landesliga Mitte. Hier kamen einige Eigengewächse zum Einsatz, wie S.Trzenschiok, M.Pitz, J.Klingelhöfer u.a. die auch heute noch einen sehr guten Ruf in Klein-Linden und der Gießener Fußball Region genießen.

Nach einer Saison ging es aber wieder in die angestammte Bezirksliga bzw. Bezirksoberliga

(Umbenennung 1988). Dort blieben die Linnerer auch bis zum 1 Jahr um dann in die A Klasse abzusteigen. Nach 2 Jahren wurde der Betriebsunfall behoben um man stieg wieder auf in die Bezirksoberliga. 2005 stiegen die Mannen von Trainer Manfred Lemischko nochmals auf in die Landesliga. Die 2.Mannschaft von Trainer Willi Uhl stieg in die Bezirksoberliga auf. Leider wurde hier der Fehler gemacht, nicht mehr auf die eigene

Jugend zu setzen. Es wurden viele auswärtige Spieler geholt, die nach dem verdienten Abstieg beider Mannschaften auch schnell wieder weg waren. Davon konnte sich der TSV Klein-Linden nicht erholen und stieg im Jahr darauf wieder ab. Seit 2007 ist nun die Kreisoberliga (Umbenannt 2008 von Bezirksoberliga) die Heimat der Männerfußballer des TSV Klein-Linden. Seit dieser Zeit setzen die Verantwortlichen der Fußballer wieder auf die eigene Jugend, so dass das Gerüst der Mannschaft wieder aus heimischen Spielern besteht.

Es wurden auch in den 200ern insgesamt 4 Siege beim traditionsreichen Gießener Hallenstadtpokal errungen. Im Jahr 2013 dürfen die Klein-Lindener auch erstmals dieses Turnier mit bis zu 1500 Zuschauern am Endspieltag ausrichten.



Die Alt-Herren erreichten einige Siege. Die wertvollsten waren 2010 und 2012 den Sieg im Kreispokal, sowie 2012 den Gießener Stadtpokalsieg.

2011 lief erstmals eine Damenmannschaft für den TSV Klein-Linden auf. Die Mannschaft ist in der Gruppenliga beheimatet und erreichte jeweils den 4. Platz und als Krönung 2013 den Kreispokalsieg mit einem Sieg im Elfmeterschießen gegen den Verbandsligisten Eintracht Lollar. Für die Erfolge zeichnen sich insbesondere Stefan Heußner als Trainer und TSV Ikone Andreas „Andi“

Schäfer als Teammanager aus.

Der TSV Klein-Linden ist seit Jahrzehnten im ganzen Kreis Gießen und darüber hinaus für seine sehr gute Jugendarbeit bekannt.

Seit dem Jahr 2008 spielen auch Mädchenmannschaften für den TSV Klein-Linden. Dies wurde von Frau Ursula Kreitlow-Hahn ins Leben gerufen und wird auch seither weiterhin von ihr unterstützt. Für Ihre Verdienste um den Mädchenfußball wurde Sie hierfür 2012 mit dem Ehrenpreis des DFB ausgezeichnet.

Es wurde viele Erfolge gefeiert u.a. in jüngster Zeit der Gruppenliga Aufstieg der A Jugend im Jahr 2009, die Meisterschaft in der Kreisliga der U16 Mädchen 2013 oder aber der Stadtpokalsieg der F-Jugend im Jahr 2012.

Auch wird sehr erfolgreich ein jährliches Hallen-Jugendturnier ausgerichtet an dem bis zum 50 Mannschaften an 3 Tagen teilnehmen. 2014 findet das Turnier zum 17. Mal statt! Die Erfolge stehen beim TSV Klein-Linden in der Jugendarbeit aber nicht im Vordergrund. Bei der Ausbildung unserer jungen Spieler und Spielerinnen, vielmehr der Spaß am Spiel und der Gemeinschaftssinn. Um das Ganze aufrecht zu erhalten benötigt es viele ehrenamtliche Helfer und auch Leiter die alles in die richtige Bahn bringen. Hier haben sich in den letzten Jahren besonders die ehemaligen Jugendleitern Herbert Kreissl (Bei ihm haben fast alle Aktiven Fußballer mal trainiert) und Max Fricke hervorgetan. Ohne diese beiden hätte es diese Jugendarbeit in der Form nicht gegeben.

Das sah der Deutsche Fußball Bund auch so und der TSV Klein-Linden erhielt 2011 den Sepp-Herberger-Preis für herausragende Jugendarbeit. Diesen Preis nahm „Mister TSV“ Herbert Kreissl voller Stolz entgegen.

So soll der Weg der Weg der Fußballer des TSV Klein-Linden auch weiter gehen. Viel Spaß am Spiel und den Sinn für die Gemeinschaft erhalten, dann stellen sich die Erfolge auch ein.